

## Hofmannsthal, Hugo von: Zuweilen kommen niegeliebte Frauen (1894)

- 1     Zuweilen kommen niegeliebte Frauen
- 2     Im Traum als kleine Mädchen uns entgegen
- 3     Und sind unsäglich rührend anzuschauen,
  
- 4     Als wären sie mit uns auf fernen Wegen
- 5     Einmal an einem Abend lang gegangen,
- 6     Indes die Wipfel atmend sich bewegen
  
- 7     Und Duft herunterfällt und Nacht und Bangen,
- 8     Und längs des Weges, unsres Wegs, des dunkeln,
- 9     Im Abendschein die stummen Weiher prangen
  
- 10    Und, Spiegel unsrer Sehnsucht, traumhaft funkeln,
- 11    Und allen leisen Worten, allem Schweben
- 12    Der Abendluft und erstem Sternefunkeln
  
- 13    Die Seelen schwesterlich und tief erbeben
- 14    Und traurig sind und voll Triumphgepränge
- 15    Vor tiefer Ahnung, die das große Leben
  
- 16    Begreift und seine Herrlichkeit und Strenge.

(Textopus: Zuweilen kommen niegeliebte Frauen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2472>)